

Sony VPL-EW5

Schick und aktuell

TEST Der VPL-EW5 erweist sich sehr schnell als Hingucker: Vor dem Einschalten gefällt das schicke Äußere, nach dem Einschalten die Unterstützung von Widescreen-Darstellungen. Was das Sony-Gerät noch zu bieten hat, lesen Sie hier.

■ Die Zeiten, als eine XGA-Darstellung bei Business-Projektoren Standard war, sind vorbei. 1024 mal 768 Bildpunkte, wie sie der XGA-Standard aufweist, sind vielen Anwendern nicht mehr genug. Schließlich liegt das Seitenverhältnis damit bei 4 zu 3, was bei den Notebooks schon länger nicht mehr der Fall ist. Daher verschließt sich auch Sony nicht dem Trend hin zu Projektoren, die über eine WXGA-Auflösung verfügen. Denn diese Widescreen-Auflösung mit 1280 mal 800 Bildpunkten ist längst Standard bei Notebooks. Hier liegt das Seitenverhältnis bei 16 zu 10 und damit näher am natürlichen Sichtbereich eines Menschen. Wenn Sie nun auf einem Notebook mit WXGA-Auflösung eine Präsentation, beispielsweise mit »Powerpoint« erstellen,



Auch ohne Fernbedienung lässt sich arbeiten - die Bedienelemente an der Oberseite machen es möglich

Sony VPL-EW5

Display-Technik	LCD
Auflösung	1280 x 800 Pixel
Lichtstärke	2000 ANSI-Lumen
Gewicht	3,0 kg
Abmessungen	31,4 x 26,9 x 10,9 cm
Bilddiagonale	1,10 bis 10,50 m
Projektionsabstand	1,00 bis 7,60 m
Diagonale bei 3m Abstand	3,50 bis 4,20 m
Kontrastverhältnis	700:1
Dateneingänge	RGB, HDMI
AV-Eingänge	Video, S-Video
Preis	940 Euro

dann »passt« das nicht zu einem Projektor, der über eine physikalische XGA-Auflösung verfügt. Wollen Sie eine WXGA-Präsentation auf einem XGA-Projektor darstellen, so riskieren Sie eine komprimierte Darstellung oder beispielsweise »abgeschnittene« Bilder. Beim »VPL-EW5« von Sony ist das nicht der Fall, denn er verfügt über eine physikalische WXGA-Auflösung. Zugleich arbeitet er mit der LCD-Technologie, die für eine besonders farbgetreue Darstellung bekannt ist. Das Kontrastverhältnis ist mit 700:1 zwar geringer als bei einem DLP-Projektor, aber noch immer beachtlich.

Die 190-Watt-Lampe liefert eine Lichtleistung von guten 2000 ANSI-Lumen. So ist eine Präsentation in vielen Fällen sogar in einem nicht abgedunkelten Raum möglich. Lediglich bei direkter Sonneneinstrahlung gibt es Probleme. Oftmals aber reicht sogar der ECO-Modus. Hier reduziert der VPL-EW5 die Lichtleistung auf 1600 ANSI-Lumen. Neben dem geringeren Stromverbrauch bewirkt das vor allem eine längere Lebensdauer der Lampe. Sony gibt sie mit maximal 3000 Stunden an.

Gelungenes Design

Zweifelloos gelungen ist das Design. Sony setzt auf edles Weiß. An der Oberseite ist eine Vielzahl von Knöpfen zu finden. Mit ihrer Hilfe lässt sich das einblendbare Menü steuern. Aber darüber hinaus ist es auch möglich, wichtige Funktionen wie die Auswahl der Bildquelle direkt aufzurufen. Alternativ zu den Tasten am Gerät können Sie aber auch die mitgelieferte Fernbedienung nutzen.

Der VPL-EW5 misst 31,4 mal 26,9 mal 10,9 Zentimeter und wiegt 3,0 Kilogramm. Damit gehört er nicht gerade zu den ultra-kompakten Projektoren. Zudem muss auch immer ein Notebook oder ein anderes externes Gerät als Datenlieferant mit auf Reisen gehen. Denn die Möglichkeit, eine einfache Präsentation ohne externe Datenquelle ablaufen zu lassen, fehlt dem Sony-Projektor. Dazu wäre ein USB-Anschluss oder ein Speicherkarten-Steckplatz ebenso notwendig wie eine Software, die über einen so genannten Player-Modus verfügt. So sind Sie also immer darauf angewiesen, dass Sie ein Gerät anschließen, das eine Präsentation



bereithält. Da addiert sich das Reisege-
wicht schnell auf 6 Kilogramm
oder mehr.

Die Anschlüsse sind an der Rückseite platziert. Und sie sind erfreulich zahlreich. So lassen sich zwei Video-Quellen ebenso gleichzeitig anschließen wie zwei PCs. Dazu sind ein HDMI- und ein RGB-Port eingebaut. Damit können Sie eine komplett digitale Übertragung des Bildsignals realisieren, wenn auch das Notebook über einen HDMI-Port verfügt. Vorhanden ist auch ein Monitor-Ausgang. Mit seiner Hilfe ist es möglich, das über den Projektor gezeigte Bild parallel auf einen Kontroll-Monitor zu lenken.

(Olaf Winkler)

Preis: 940 Euro. www.sony.de

FAZIT

■ Auch der VPL-EW5 von Sony gehört zur neuen Generation von Business-Projektoren, die über eine physikalische WXGA-Auflösung verfügen und damit optimal mit aktuellen Notebooks zusammen arbeiten, die mit einem Widescreen-Display ausgestattet sind. Das ist zweifellos ein entscheidendes Kaufkriterium. Auch das schicke Design und der attraktive Preis sprechen für den Kauf. Nicht zuletzt gefällt der Sony-Projektor auch mit einem HDMI-Port. Leider ist das Gerät recht groß und schwer geraten. Und ohne externen Datenlieferanten lässt sich das Gerät nicht nutzen. Ein Player-Modus fehlt nämlich.

Sony VPL-EW5

NOTEBOOK
ORGANIZER & HANDY

- + Echte WXGA-Auflösung
- + HDMI-Port integriert
- + Attraktiver Preis
- Kein Player-Modus
- Vergleichsweise groß und schwer

WERTUNG: **GUT**

PREIS/
LEISTUNG: **GUT**